

§ 10 Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (Doppik) Ablösung KIRP durch dvv.Finzen Kommunale Doppik Smart und Kommunalmaster Steuern und Abgaben

Die Gemeinde nutzt im Finanzwesen aktuell das Programm KIRP kommunal Doppik, als Hausprodukt von Iteos (ehemals KDRS). Das Programm wird vom Hersteller jedoch nur bis einschließlich 2021 gepflegt.

Wie dem Gemeinderat bereits bekannt ist, möchte die Verwaltung auf das zukünftige Hausprodukt von Iteos, das dvv.Finzen Kommunale Doppik SMART, umstellen. Dieses Programm ist eine auf die Anforderungen kleinerer Kommunen angepasste SAP-Variante, die bereits in den Gebieten der früheren Rechenzentren Karlsruhe und Freiburg verbreitet ist.

Die verfügbaren Alternativen sind allesamt Programme kleinerer Hersteller ohne den Hintergrund von Iteos. Da mit dem ebenfalls „kleinen“ KIRP weniger gute Erfahrungen gemacht wurden, soll durch die Wahl eines weiter verbreiteten Produkts Konstanz geschaffen werden.

Die Programmumstellung wird sich auf insgesamt drei Jahre verteilen, einschließlich des ersten Jahresabschlusses im neuen Programm auf vier Jahre. Der sog. „Kick-off“ durch Iteos wird im vierten Quartal 2018 stattfinden. Es werden zwei Umstellungszeitpunkte angeboten, zum 01.01.2021 sowie zum 01.01.2022. Die Verwaltung würde gerne den früheren Zeitpunkt wählen.

In 2019 beginnen die ersten Arbeiten zur Stammdatenüberleitung. Im Projektpreis beinhaltet sind jeweils 16 Schulungstage für die Mitarbeiter von Kämmerei und Kasse sowie 3,5 Schulungstage für die Mitarbeiterin des Steueramts, die hauptsächlich in 2020 wahrgenommen werden. Ein genauer Projektplan wird beim „Kick-off“ mit den Kommunen erarbeitet. Unten anstehend ist zur Übersicht die Zeitschiene des Doppik-Projekts abgebildet, die auch die Programmumstellung beinhaltet.

In der Zeitschiene für die Doppikumstellung von 2014 – 2022 liegt die Verwaltung aktuell auf Plan. Von den bereitgestellten Mitteln über 100.000 € wurden nur 40.000 € benötigt. Zum einen hat das Rechenzentrum für die Programmumstellung statt 50.000 € nur 32.000 € abgerechnet und zum anderen konnte die Fachberatung des Rechenzentrums wegen personellen Engpässen keine Projektbegleitung mehr leisten, wodurch diese Kosten von angebotenen 50.000 auf 8.000 € gesunken sind. Bisher konnte die Mehrbelastung durch die Umstellung sowie der gestiegene Arbeitsaufwand durch das NKHR, mit dem bestehenden Personal bewältigt werden.

Die Betreuung in der kommenden Programmumstellung läuft in Iteos über Mitarbeiter des früheren Rechenzentrums Freiburg, wodurch eine konstantere Unterstützung gewährleistet wird.
Das Angebot zur Umstellung Programmumstellung beläuft sich auf ca. 50.000 € netto, daher werden in der Haushaltsplanung auf die Jahre 2019 – 2021 Mittel von insgesamt 60.000 € verteilt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Programmumstellung im Finanzwesen von KIRP kommunal Doppik auf dvv.Finzen Kommunale Doppik SMART. Als Umstellungszeitpunkt wird der 01.01.2021 gewählt. Das Angebot von Iteos über 50.000 € netto wird angenommen. Die Verwaltung wird mit der Erarbeitung eines Projektplans sowie den notwendigen Arbeiten für die Programmumstellung beauftragt.